

Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Bezirk Hannover

Bezirkstag 2023



Berichte – Haushalt – Wahlen

Inhaltsverzeichnis

Zum Gedenken	1
Tagesordnung.....	2
Aufstellung der Delegierten-(stimmen) für den Bezirkstag:	3

Berichte:

Vorsitzender.....	4
Schiedsrichterausschuss	11
Bezirkssportgericht	15
Bezirksjugendausschuss	18
Bezirksspielausschuss.....	19
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	23
Schatzmeister	25

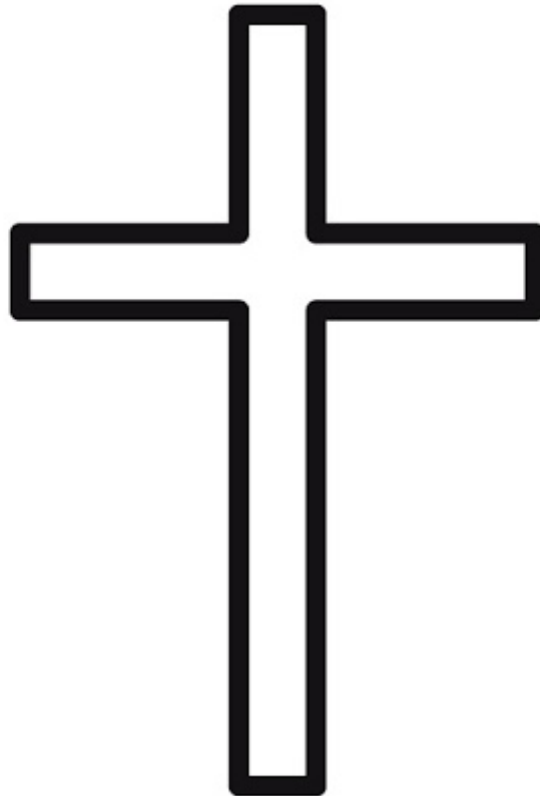
Haushalt:

Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2020	26
Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2021	27
Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2022	28
Berichte der Kassenprüfer 2020 - 2022.....	29
Haushaltsplan 2023.....	30

Wahlen:

Organigramm-Vorstand	31
Organigramm-Vorstand - neu	32

Zum Gedenken



Wir erinnern uns in Dankbarkeit den Sportkameradinnen und Sportkameraden in Vereinen und Verbänden, die uns seit dem Bezirkstag 2021 für immer verlassen haben.

Stellvertretend sei genannt:

Georg Rempel

Mitglied des Niedersächsischen Fußballverbandes

Ehrenmitglied des NFV-Bezirks Hannover

Wir danken allen Verstorbenen für ihren Einsatz zum Wohle des Fußball-Sports.

Tagesordnung

NFV - Bezirk Hannover, Bezirkstag am Samstag, 23. Sept. 2023:

1. Eröffnung und Begrüßung der Delegierten und Gäste
2. Totenehrung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Ehrungen/Verabschiedungen
6. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
7. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und des Rechtsorgans
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Genehmigung des Haushaltsplans für den ordentlichen Haushalt des folgenden Geschäftsjahres
10. Anträge
11. Entlastungen
12. Neuwahlen
 - a) Vorstand
 - b) Rechtsorgan
 - c) Rechnungsprüfer
13. Verschiedenes
14. Schlusswort

Anträge zu Punkt 10 der Tagesordnung sind schriftlich bis zum 15. Aug. 2023 an den Bezirksvorsitzenden,

August-Wilhelm Winsmann, Weserstraße 64, 37649 Heinsen,

zu richten.

Das Stimmrecht ergibt sich aus § 41 Abs. 3 der Satzung des NFV in der gültigen Fassung.

Die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten ergibt sich aus der beigefügten Aufstellung. Die Stimmabgabe erfolgt elektronisch im Rahmen der virtuellen Sitzung.

Eine Stimmenübertragung ist gemäß §19 Abs.6 der Satzung in Verbindung mit § 10 der Geschäftsordnung nicht möglich.

August-Wilhelm Winsmann

Heinsen, im September 2023
Bezirksvorsitzender

Niedersächsischer Fußballverband e. V.

B e z i r k H a n n o v e r

Bezirkstag 2023

Aufstellung der Delegierten-(stimmen) für den Bezirkstag:

	Anzahl der Stimmen bzw. Delegierte
NFV-Kreis Diepholz	5
NFV-Kreis Nienburg	4
NFV-Kreis Schaumburg	3
NFV-Kreis Region Hannover	17
NFV-Kreis Hildesheim	5
NFV-Kreis Hameln-Pyrmont	3
NFV-Kreis Holzminden	2
<u>Bezirksbeirat</u> aus Bezirksvorstand u. Beiratsmitglieder bzw. Delegierte Kreisvorsitzende	6 7
stimmberechtigte Delegierte	52

Bezirksvorsitzender Auwi Winsmann



2003 - 2023

Sehr verehrte Damen und Herren, werte Ehrengäste und Gäste, liebe Fußballfreundinnen und -freunde, werte Mitstreiter um unseren geliebten Fußballsport,

im Namen des NFV-Bezirks Hannover im Niedersächsischen Fußballverband heiße ich Euch alle hier im Mutterhaus des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) im Saal Niedersachsen unseres Sporthotels Fuchsbachtal auf das Allerherzlichste willkommen.

Die Hoffnung ist groß, dass der diesjährige Bezirkstag wie geplant in Präsenz durchgeführt werden kann. Ich schreibe dies vor dem Hintergrund, weil ja der letzte Bezirkstag im Jahr 2020 nur unter Corona-Pandemie-Bedingungen digital durchgeführt werden konnte.

Es ist nicht nur eine Satzungspflicht, sondern seit jeher guter Brauch, dass auf einer solchen Veranstaltung, wie sie auch der Bezirkstag darstellt, Bilanz über den abgelaufenen Berichtszeitraum gezogen und Rechenschaft über die geleistete Arbeit abgelegt wird.

Das bedeutet für mich jedoch persönlich, nicht nur Rechenschaft über die vergangenen drei Jahre, sondern aufgrund der Tatsache, dass ich am heutigen Tage nicht wieder für das Amt des Bezirksvorsitzenden kandidieren werde, Rückschau über 20 lange Jahre seit Übernahme des Amtes am 28. Juni 2003, zu halten.

Dabei ist es sicherlich nicht einfach, die wesentlichen Ereignisse komprimiert, aber dennoch verständlich und nachvollziehbar, zusammen zu fassen. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich sind aber davon überzeugt, mit den jeweiligen Berichten in diesem Heft die wichtigsten Stationen der Entwicklung und Geschehnisse getroffen und dargestellt zu haben.



Nach meiner persönlichen Bewertung können wir im Fußballbezirk Hannover – immer mit grundsätzlichem Blick auf und im Vergleich mit der Gesamtentwicklung der Gesellschaft im Allgemeinen und der des Fußballs im Besonderen – gesehen, durchaus zufrieden eine sehr positive Bilanz ziehen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können stolz auf die in ihrem

jeweiligen Bereich geleistete ehrenamtliche Arbeit sein.

Als ich vor 20 Jahren auf dem damaligen Bezirkstag hier an gleicher Stelle das Amt des Vorsitzenden von meinem Vorgänger Heinz-Hermann Ehlers übernommen hatte, hatte ich in meiner Antrittsrede für die vor mir liegenden Jahre drei große, wichtige Schwerpunkte und strategischen Ziele meiner vor mir liegenden Aufgaben genannt. Vor diesem Hintergrund stelle ich mir selbst die Frage: Was ist daraus geworden? Habe ich meine Vorstellungen und Ziele erreicht?

1. Spielklassenreform

Das erste, damals genannte Ziel war zu dem Zeitpunkt die Planung, Umsetzung und Durchführung einer umfassenden Spielklassenreform.

Dabei ist der Bezirk Hannover sehr offensiv mit diesem Thema in der Form umgegangen, alle Beteiligten, nämlich die Verantwortlichen im Bezirk, die Entscheidungsträger in den vorhandenen acht Kreisen und maßgeblich die betreffenden Vereine des gesamten Bezirkes Hannover in eigens dafür einberufenen Veranstaltungen umfassend zu informieren, um sie auf diesem Wege in die Entscheidungsprozesse mit einzubinden. In diesen Staffeltagen wurden erkennbare Vor- und Nachteile vorurteilsfrei dargestellt, diskutiert und bewertet.

Im Ergebnis dieser Veranstaltungen kam es dann in der Umsetzung zu einer deutlichen Verschlinkung und Qualitätssteigerung der Spielklassen in der Form, dass sechs Bezirksklassenstaffeln abgeschafft und wir nunmehr mit vier



Bezirksligen und einer Landesligastaffel den Spielbetrieb durchführen.

Insgesamt hat sich meines Erachtens diese dann im gesamten Verbandsbereich durchgeführte Reform bewährt und wurde/wird von nahezu allen Beteiligten – insbesondere von den betroffenen Vereinen – auch sehr begrüßt.

2. Verbesserung der Information und Kommunikation

In unserer heutigen demokratischen Gesellschaft, insbesondere in unserer weitestgehend ehrenamtlich betriebenen Fußballorganisation lassen sich – und das ist meine feste Überzeugung – nur dann wirklich wirksame und vor allen Dingen akzeptierte Veränderungen und damit Verbesserungen erzeugen, wenn mindestens die weit überwiegende Anzahl aller Beteiligten von der positiven Wirkung auch überzeugt sind bzw. sich durch Sachargumente überzeugen lassen. Verordnungen und Befehle erreichen dieses Ziel in dem beschriebenen Maße in unserer Organisation jedenfalls nicht.

Um aber tatsächlich diese Akzeptanz zu erreichen, muss ich es auch ernst meinen mit dem Angebot, alle Beteiligten einzubinden. Und das schaffe ich nur mit Einholen und der Weitergabe von Informationen. Dann schaffe ich Kommunikation, konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema und letztlich auch Akzeptanz von getroffenen Mehrheitsentscheidungen, allein aus der Tatsache heraus, dass ich alle beteiligt habe.

Große Organisationen sind oftmals nur deshalb mit lohnenswerten Umsetzungsschritten gescheitert, weil Verantwortungsträger aufgrund mangelnder Information und Anteilnahme sich in diese Prozesse nicht haben einbinden können oder wollen.

Deshalb war der Schwerpunkt meiner Arbeit und der meiner Mitarbeiter, genau das nicht zuzulassen, sondern notwendige Informationen offensiv weiterzugeben. Dieser Prozess besteht aus „Geben und Nehmen“, will heißen, dass ich auch von allen, denen ich Informationen zukommen lasse, Informationen zurückerwarte und diese auch verstärkt einfordern werde.

Mangelnde Informationspolitik und sogenanntes Bilden von „Herrschaftswissen“ schafft Misstrauen und Unfrieden und beeinträchtigt das Betriebsklima in einem solchen Maße, dass konstruktive Arbeit zum Wohle des Fußballsports nicht möglich ist.

Darüber hinaus hat der DFB-/NFV in den letzten Jahren enorm viel Geld ausgegeben, um hoch entwickelte Kommunikationsinstrumente in allen Bereichen anzuschaffen und die Möglichkeit der Nutzung geboten.

Ich habe mir immer wieder selbst auferlegt, neben den hier aufgezeigten Grundsätzlichkeiten, nicht nur jede lohnenswerte Information weiterzugeben, sondern insbesondere auch noch so kleine Anfragen, persönlich, per Telefon und/oder schriftlich (ggf. Mail) zu beantworten, um meinem persönlichen Anspruch auch gerecht zu werden.

Herausgehoben zu diesem Thema möchte ich neben den jeweils persönlich geführten Kontakten, neben dem Ausbau und der Nutzung der vielfältigen Module des „DFBnet“ und „Fussball.de“, insbesondere die Nutzung der

Homepage und die Durchführung der so genannten „Vereins- und Kreisdialoge“ mit zahlreichen Vereinen und Kreisen im NFV-Bezirk Hannover nennen. Die Grundlage der Entwicklung der Dialoge lag in den durchgeführten DFB-Fußball-Amateur-kongressen, an denen gleichermaßen Vertreter der Vereine und Gremien der Kreise, Bezirke und Verbände im DFB-Bereich teilgenommen haben.



Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde, ich bitte Euch, nunmehr selbst zu beurteilen, inwieweit meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichen Gremien und ich, diese Möglichkeiten genutzt haben, um Sie / Euch in die oben beschriebenen nötigen Entscheidungsprozesse erfolgreich oder weniger erfolgreich mit einzubinden und ob ich dem Anspruch, den ich vor 20 Jahren in meiner Antrittsrede formuliert habe, gerecht geworden bin.

3. Schwerpunkt; Eintritt in Organisationsreformen

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

gesamtgesellschaftliche, hier vorrangig wirtschaftliche Entwicklungen zwingen mehr und mehr auch den Sport und damit auch den Fußball, sich anzupassen. Tendenziell eher stark sinkende Ressourcen – insbesondere fehlende finanzielle Ressourcen – zwingen zwangsläufig dazu, sich mehr und mehr Gedanken machen zu müssen, wie künftig noch effizienter, also noch wirtschaftlicher und sparsamer mit den vorhandenen Geldmitteln umgegangen werden kann, ohne möglichst dabei die Qualität der bisherigen Arbeit zu schmälern, im Gegenteil, eher sogar noch die Effektivität, also Wirksamkeit sportlicher Arbeit, zu steigern.

Dazu kommt, dass wir insbesondere in den letzten 10-12 Jahren enorm an spielenden und gemeldeten Mannschaften verloren haben. Während wir noch zu Beginn meiner Verantwortung als Bezirksvorsitzender über 22.000 spielende Mannschaften im Verbandsgebiet im Einsatz hatten, hat sich nach derzeitigem Stand die Anzahl über 15.000 stabilisiert – mit glücklicherweise wieder leichtem Anstieg, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

Getreu dem Grundsatz in der Organisationslehre: „Die Organisation hat den Aufgaben zu folgen – und nicht umgekehrt“ ist es erforderlich, die Fußballorganisation den Aufgaben der deutlich weniger spielenden Mannschaften anzupassen und Verschlankungen und Zusammenlegungen von Gremien den Gegebenheiten anzugleichen, in etwa gleiche Größen von Kreisen und Regionen zu schaffen, um den vergleichbaren Aufgaben dann flächendeckend gerecht zu werden um hier nur als Beispiel angeführt, in allen Jahrgängen und Altersbereichen des Fußballs, entsprechend spielende Staffeln vorhalten zu können.

Als ich 2003 mein Amt antrat, gab es dem NFV nachgeordnet, die vier noch bestehenden Bezirke und insgesamt 47 Kreise. Mittlerweile haben sich im Rahmen der aus meiner Sicht zwingend erforderlichen Reformen, Zusammenlegungen der Kreise im NFV-Verbandsgebiet auf nunmehr noch 32 Kreise, ergeben.

Zu Beginn meiner Überlegungen im Jahre 2003 hatte ich – trotz des Wissens, dass sich solche Organisationsprozesse in unserem föderalistischem Organisationsaufbau nur mit viel Geduld umsetzen lassen – nicht damit gerechnet, dass dieser aus meiner Sicht zwingend erforderliche Prozess so lange dauern wird und noch lange nicht zu Ende ist.

Nach meiner Einschätzung sollte der Verschlinkungsprozess in Form der weitergehenden Fusionsbildungen zwingend weiter vorangetrieben werden, so dass möglichst in der Zukunft die Anzahl der Kreise auf lediglich 20 – 24 Kreise zusammenwachsen und damit dann die vier Bezirke völlig aufgelöst werden können. Erst dann wäre aus meiner Sicht die Organisationsreform abgeschlossen. Die Zuständigkeiten für alle Aufgaben für die vier Landesligastaffeln in allen Bereichen der Bezirke könnten dann vom Verband und die jeweiligen Bezirksligen von den nachgeordneten Kreisen übernommen werden.



Diesen Prozess kann ich nunmehr (leider) nicht weiter fördern und beeinflussen, insbesondere auch die begonnenen Reformen im NFV-Bezirk Hannover nicht weiter begleiten. Nach dem Zusammenschluss der beiden Kreise Hannover und Hannover-Land zum NFV-Kreis Region Hannover, bin ich aber guter Hoffnung, dass sich dieser Prozess in den nächsten Monaten und Jahren zwischen den Kreisen Diepholz und Nienburg, Hameln-Pyrmont und Schaumburg sowie Holzminden und Hildesheim (und ggf. sogar benachbarter Kreise anderer Bezirke), weiter entwickeln wird.

Jeder Verantwortliche an seiner Stelle sollte sich konstruktiv in diesen Prozess einbringen und bereit sein, Sachargumente und nicht persönliche Emotionen entscheiden zu lassen. Ich jedenfalls war immer bemüht, dieses zu tun und den Fußball als „Ganzes“ und als Einheit zu sehen und wäre gern in diesem Sinne bereit gewesen, zu Gunsten der Basis mich am Ende des Prozesses bzw. den Bezirk Hannover als nicht mehr notwendig, aufzulösen.

Meine lieben Fußballfreundinnen und -freunde,

ich hoffe, dass jeder von Euch aus unserer großen Fußballerfamilie Verständnis dafür hat, dass ich bezogen auf meine 20jährige Tätigkeit als Bezirksvorsitzender die Darstellung meines Rückblickes auch auf diese gesamte Zeit und damit einhergehend der Erledigung der mir damals

vorgenommenen Zielen und „großen und herausragenden Themen“, gerichtet habe.

Natürlich soll dabei die Hervorhebung der „Alltagsarbeit“ nicht völlig wegfallen, aber die so wichtige „Alltagsarbeit“ wird größtenteils von meinen Vorstandskollegen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Schatzmeister, Öffentlichkeitsmitarbeiter und in den Ausschüssen und der Sportgerichtsbarkeit wahrgenommen. Insofern möchte ich dahingehend auf die nachfolgenden Berichte der Gremien verweisen und mich in meinen weiteren Ausführungen auf Schlagwörter beschränken, um die ein- oder andere Begebenheit – die mich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt haben – auf diesem Wege nochmals in die Erinnerung zurückrufen:

- Coronapandemie mit Abbruch der Saison: – außerordentlicher, virtueller Verbands-/Bezirkstag – Hygieneregeln – Videokonferenzen – Quotientenregelung – Annullierung der Saison - keine Absteiger, nur Aufsteiger – Lockerungen für Sportanlagen – große Herausforderungen für Vereine – besorgniserregend steigende Infektionszahlen – Unterbrechung des Spielbetriebs – behördliche Vorgaben – Lockdown - eingeschränkter Trainingsbetrieb – Abstandsgebote – „Abschmelzen“ von großen Staffeln – Pokalentscheidungen durch Elfmeterschießen – Ausfall von Hallenrunden.
- Personelle Veränderungen im Bezirksvorstand und den Gremien
- Durchführung der Vereins-/Kreisdialoge: - wertvolle Einblicke in die Basisarbeit – Sorgen und Nöte der verantwortlichen, ehrenamtlichen Arbeit vor Ort in den Vereinen.
- „Kampf“ gegen verbale und körperliche Gewalt gegen Schiedsrichter
- Spenden an gemeinnützige Einrichtungen:



jeweils 1.500, -- € pro Bezirk konnten in den Jahren 2020, 2021 und 2022 an gemeinnützige und bedürftige Einrichtungen übergeben werden.

- Vereinsbesuche bei Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Turnieren und während Punkt/Freundschaftsspielen.

Liebe Freunde „im Geiste“ unseres geliebten Fußballsports,

abschließend möchte ich für mich feststellen, dass insgesamt der NFV-Bezirk Hannover mit seinen 3769 spielenden Mannschaften und 141.598 Mitgliedern hinter dem NFV-Bezirk Weser-Ems gut dasteht.



Möge die Zukunft uns allen, die den Fußball lieben, weiterhin deutlich mehr Positives und Nützliches als negative Begleiterscheinungen bringen.

Meinem Nachfolger wünsche ich bei seinem Einstieg eine glückliche Hand bei all seinen Entscheidungen. Seid ihm bitte bewogen, wie Ihr mich in den vergangenen 20 Jahren unterstützt und begleitet habt.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei

- allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen,
- meinen Fußballfreunden im Bezirksvorstand, -beirat und in den -ausschüssen sowie dem Bezirkssportgericht,
- der Präsidiumskollegin und den -kollegen im NFV,
- den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Barsinghausen,
- denen, die im Vorfeld bzw. auf diesem Bezirkstag ihre ehrenamtliche Arbeit beenden.

Das Beste und Schönste, was mir in den vergangenen Jahrzehnten in meinem Wirken für den Fußball passieren konnte und ich sehr dankbar erleben durfte, war der Gewinn von so vielen Freunden und Freundschaften in den verschiedensten Bereichen, die meine Tätigkeit im Fußball überdauern und auch weiterhin nachhaltig andauern werden.



Denen gehört mein ganz besonderer Dank und auf diese Freundschaften bin ich sehr stolz und werde sie immer in meinem Herzen bewahren.

***Euer
Auwi Winsmann***

Schiedsrichterausschuss



Bernd Brüggemann, Carsten Fistler, Thomas Rüdiger, Julia Kogel, Marcus Schierbaum

Wie in den vergangenen Jahren zuvor, gilt es auch diesmal wieder Rückschau auf die Tätigkeiten des Bezirksschiedsrichterausschusses zu halten und eine kurze Bilanz zu ziehen.

Der Schiedsrichterausschuss des Bezirks Hannover setzte sich während dieser Zeit wie folgt zusammen:

Thomas Rüdiger	Kreis Hildesheim	Vorsitzender
Marcus Schierbaum	Kreis Hildesheim	SR-Lehrwart
Bernd Brüggemann	Kreis Diepholz	SR-Ansetzer
Carsten Fistler	Region Hannover	SR-Ansetzer
Julia Kogel	Kreis Schaumburg	Frauenbeauftragte

Alle Ausschussmitglieder haben als Team sehr homolog, mit hohem Engagement in den zurückliegenden drei Jahren zusammengearbeitet und mit viel Freude ihre Aufgaben, nicht nur im administrativen Bereich, erledigt. Auch im Kontext mit den ca.120 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die in den verschiedenen Spielklassen (Herren, Frauen, Jugend) in unserem Bezirk als Spielleiter/Schiedsrichterassistent zum Einsatz kamen, wurden die Aufgaben vollumfänglich erfüllt. Leider wird es immer schwieriger, Schiedsrichterinnen bzw. Schiedsrichter zu gewinnen und auch zu motivieren, dieses Amt längerfristig auszuüben.

Insbesondere die nicht nur aus meiner Sicht zunehmende Gewalt (körperlicher, als auch in verbaler Form) auf und neben den Sportplätzen, stimmt mich sehr traurig und macht mich nachdenklich, da der Fußball nicht mehr im Vordergrund steht. Der Fußballsport ist Teil unserer Gesellschaft – mit allen positiven wie auch negativen Ausprägungen. Es zeichnet sich in allen Lebensbereichen eine zunehmende Gewaltbereitschaft ab. Leider ist hiervon der Fußballsport nicht ausgenommen. Hier ist jeder Einzelne gefordert und wir stehen gemeinsam in der Pflicht, alles erdenklich Mögliche zu tun, um Gewalt auf den Plätzen zu verhindern. Wenn ich mich gegen Gewalt und für den Respekt im Fußball einsetze, dann weiß ich sehr genau, dass ich tagtäglich in der Lebenswirklichkeit widerlegt werde. Das darf mich **(uns)** aber nicht davon abbringen, es immer wieder zu tun. Denn mit jedem tun erziele ich bekanntlich eine Wirkung.

Wir haben, und dessen müssen wir uns bewusst sein, eine sehr hohe Leistungsdichte in den oberen Regionen, wobei unser Bezirk nach der persönlichen Bewertung des SR- Ausschusses sehr gut vertreten ist. Aber vermutlich wird dieser Stand nicht permanent gehalten werden können. Doch hier liegen bzw. beginnen die neuen Aufgaben für die Zukunft. Einiges, nein vieles hat sich auch im SR-Bereich verändert. So stehen uns u. a. einige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter nicht vollumfänglich zur Verfügung, da sie für einige Zeit im Ausland sind, bedingt durch ein Auslandsstudium oder FSJ. Auch durch die sehr hohe Fluktuation von Schiedsrichtern - Studium/Ausbildung/Zeitmanagement - ist das Schließen von Lücken schwerer getan als gesagt. Ich erhoffe mir in diesem Kontext eine Zusammenarbeit aller Beteiligten, sodass wir entstehende Lücken schnell schließen können. Aber wir dürfen nicht enttäuscht sein, wenn das Erreichte nicht gehalten werden kann, auch wenn wir uns nach Kräften darum bemühen werden. Selbstverständlich sollte nicht nur dieser Bereich unser primäres Ziel sein, sondern auch die Schiedsrichtergewinnung, im Besonderen auch die Erhaltung in einer schwierigen Situation. Schiedsrichter/innen sind in jeder Klasse wichtig und sollten unstrittig auch so gesehen werden. Trotz intensiver Ausbildung und Kraftanstrengung an der Basis ist leider eine sinkende Zahl in unserem Bezirk von Schiedsrichtern zu konstatieren. Bei einer jährlichen Ausbildung von fast 350 Schiedsrichtern in allen sieben Kreisen gehen uns sogar mehr Schiedsrichter/innen im Jahr wieder verloren. Zurzeit haben wir ca. 1.700 Schiedsrichter/innen, was absolut sehr gering und nicht ausreichend ist. Hier muss gemeinsam in den Kreisen und mit den Vereinen sehr intensiv daran gearbeitet werden, um signifikant die Anzahl von Schiedsrichtern/innen zu erhöhen, damit es nicht zum Teil zu Mehrfacheinsätzen von Schiedsrichtern am Wochenende kommt, um den regulären Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Teilweise ist es jetzt schon nicht mehr machbar, alle Spielklassen mit neutralen Schiedsrichtern zu besetzen, was sehr bedauerlich ist.

Diese negativen Auswirkungen sollten uns allen zu denken geben.

Ein besonderer Dank und gerechtfertigt höchste Anerkennung, geht an dieser Stelle an den sieben Kreisschiedsrichterobleuten und ihren gesamten Ausschussmitgliedern. Nicht nur für die stets konstruktive, kooperative und einvernehmliche Zusammenarbeit mit dem Bezirksschiedsrichterausschuss, sondern auch für die unermüdliche Basisarbeit im Bereich Schiedsrichtergewinnung und Schiedsrichterer-

haltung sowie der Meldung von Schiedsrichtern/innen in unserem Bezirk damit der Spielbetrieb auch gewährleistet ist.

❖ **Schiedsrichter auf „höherer Ebene“**

Zu Beginn der Saison 2023/2024 wurden nachfolgend genannte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des Bezirks Hannover auf höherer Ebene eingesetzt:

1. Bundesliga u. FIFA SR:	Robert Schröder	Region Hannover
VA-Bundesliga:	Johann Pfeifer	Kreis Hameln/Pyrmont
2. Frauen Bundesliga:	Irina Stremel	Kreis Hildesheim
3. Liga:	Timon Schulz	Region Hannover
Regionalliga:	Björn Behrens Kevin Behrens Lennart Kernchen Alexander Roj Benjamin Schmidt Jan Tschirschwitz	Region Hannover Kreis Hildesheim Region Hannover Region Hannover Region Hannover Region Hannover
A-Junioren Bundesliga:	Felix Mutz	Region Hannover
B-Junioren Bundesliga:	Lars Dierksen	Kreis Diepholz
B-Juniorinnen Bundesliga:	Hanna Mitera	Region Hannover
Oberliga Niedersachsen u. SRA der Regionalliga:	Nils Haak Leo Heckmann Alexander Jahn Felix Mutz Tim Otto Irina Stremel Tim Wieggrebe	Kreis Schaumburg Kreis Diepholz Region Hannover Region Hannover Kreis Diepholz Kreis Hildesheim Kreis Schaumburg
SRA 3. Liga:	Kevin Behrens	Kreis Hildesheim

Des Weiteren sind wir im Futsal/Blindenfußball (Nils Haupt, Patrick Herbach) aber auch im Bereich Beach Soccer (Philipp Kittel, Nils Rene Voigt) vertreten.

Weiterhin hat sich der Coaching-Kader von talentierten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern inklusive der dazugehörenden Lehrgänge bewährt. Es wird aber nicht zwangsläufig sein, dass jeder dieser Schiedsrichter/innen ganz in den Spitzenbereich kommt, dennoch wird und hat diese zusätzliche Ausbildung auch in der Breite sicherlich geholfen, die Qualität zu erhalten und zu verbessern. Leider musste der jährliche Frauenlehrgang in Kooperation mit dem Bezirk Braunschweig in

diesem Jahr wegen zu geringer Teilnehmerzahl leider kurzfristig abgesagt werden, was sehr bedauerlich ist.

Die Leistungsprüfungen wurden wie schon in den vergangenen Jahren in zwei Tagen absolviert. Teilweise mit sehr guten Laufleistungen von den Schiedsrichtern/innen. Es hat sich bewährt, nach Kreisen bzw. vormittags und am Nachmittag die Prüfung durchzuführen. Die traditionelle Halbzeittagung sollte auch weiterhin Bestand haben, um aktuelle Themen zu analysieren und den Informationsaustausch in den Vordergrund zu stellen. Aber auch der Beobachterlehrgang, gerade vor dem Hintergrund der Einheitlichkeit bei den Bewertungen, sollte weiterhin beibehalten werden. Auch bei einem geringen Budget sollte nicht am falschen Ende gespart werden.

Zum Abschluss des Berichtes möchte ich mich bei meinen BSA-Team Kollegen bedanken. Nicht nur für die geleistete fachgerechte Arbeit, sondern auch für die sehr intensive Unterstützung und Hilfe, die ich immer erhalten habe. Einschließen möchte ich in diesen Dank alle Vorstandskollegen, insbesondere den Vorsitzenden Auwi Winsmann, die Anregungen oder Wünschen von uns Schiedsrichtern aufgeschlossen gegenübergestanden haben; trotz kleinerer dualistischer Meinungen.



Mit sehr viel Freude und Spaß verbunden, ist die Zusammenarbeit mit Carsten Fistler als Ansetzer zu konstatieren, der ja bekanntlich aus persönlichen Gründen ausscheiden wird. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei dir Carsten bedanken, da die Zusammenarbeit immer sehr sachlich/konstruktiv und loyal geprägt war.

Als Nachfolger von Carsten wird Gordon Eckert aus der Region Hannover als Ansetzer diese Aufgabe übernehmen.

Ebenfalls möchte sich der BSA beim Verbandsschiedsrichterausschuss, insbesondere beim VSO Bernd Domurat, und bei den Mitarbeitern der Sportschule bedanken, von denen wir sehr viel Unterstützung erfahren haben.

Keinesfalls vergessen in meinem Dank möchte ich meine BSO-Kollegen aus den Bezirken Weser-Ems, Lüneburg und Braunschweig für die sehr herzliche, überaus vertrauensvolle, sowie fachgerechte Zusammenarbeit und dem äußerst fairen Miteinander im Ringen um die bestmöglichen Lösungen.

Last but not least: Danke an alle SRinnen und SR sowie alle Beobachterinnen und Beobachter, die durch ihren Einsatz den geregelten Ablauf im Spielbetrieb vollumfänglich unterstützt haben.

Thomas Rüdiger
Vorsitzender Schiedsrichterausschuss

Bericht des Bezirkssportgerichts Hannover

Zum Ende der Saison 2022/2023 ist festzustellen, dass die Entwicklung der Fallzahlen einen „historischen“ Höchstwert erreicht hat. 63 Verfahren haben das Gericht erreicht, die durch Urteil oder Beschluss abgeschlossen wurden.

Dies scheint Ausdruck einer negativen Entwicklung zu sein. Der eingeschränkte Spielbetrieb und Teilausfall der Jahre 2019/2020 und 2020/2021 durch die Beschränkungen der Corona-Maßnahmen sowie der seitdem zu bewältigende latente „Dauerkrisen-Modus“ unserer Gesellschaft scheinen nicht wie erhofft sportliche Grundtugenden wie Rücksichtnahme und Solidarität im Bereich des organisierten Amateur-Fußballsports in den Vordergrund gerückt zu haben. Es mag dahingestellt sein, ob Pandemie und Krieg Ursache dieser Entwicklung sind oder ob die Erosion des sportlichen Verhaltens nur dadurch beschleunigt und sichtbarer gemacht worden ist.

Jedenfalls ist neben der „Spitze des Eisbergs“ der sportgerichtlichen Verfahren auch eine signifikante Zunahme der Verwaltungsentscheide im Erwachsenen- und Jugendbereich gegenüber vorherigen Jahren zu konstatieren. In der Saison 2021/2022 wurde dies vermutlich noch im Wesentlichen durch den Spielmodus in kleinen Staffeln, oft mit Vorentscheidungen nach wenigen Spieltagen, kaschiert. In dieser ersten „Post-Corona-Saison“ im üblichen Staffelnbetrieb hat die Zahl der Verfahren aber alle Erwartungen überstiegen.

Die anteilige Entwicklung der Inanspruchnahme einzelner Rechtsbehelfe folgt im Wesentlichen dem üblichen Verlauf. Gleichbleibend hoch seit 2016 ist der Anteil der von den Spielausschüssen eingeleiteten Verfahren, insgesamt 33-mal wurde das Bezirkssportgericht in der abgelaufenen Saison durch die spielleitenden Instanzen eingeschaltet.

Hinsichtlich der Verfahrensgegenstände ist festzustellen, dass der Anteil persönlicher Unsportlichkeiten, bis hin zu Ausschreitungen und Spielabbrüchen, ungebrochen hoch ist und zwei Drittel der Verfahren ausmacht. Die Anzahl der Fälle mit außerordentlichen unsportlichen Verhaltensweisen, auch gegen Schiedsrichter, sowie (seit 2021/2022 ebenfalls separat erfasste) Diskriminierungstatbestände, ist weiterhin hoch. Auffällig war in der abgelaufenen Saison die Anzahl der Anträge auf Verkürzung von Sperrstrafen, immerhin 20% der bearbeiteten Fälle hatten dies zum Verfahrensgegenstand. Neben der „Not“ der Vereine aufgrund geringerer Kadergrößen der Mannschaften legen die Spielausschüsse im Rahmen Ihres Ermessens offensichtlich einen strengeren Maßstab an, was aufgrund der Zunahme der Unsportlichkeiten insgesamt nachvollziehbar ist. Diese grundsätzliche Entscheidungspraxis der Spielausschüsse wird vom Bezirkssportgericht Hannover ausdrücklich mitgetragen.

Traditionell kam ein erheblicher Teil, nämlich gut die Hälfte, der Verfahrensbeteiligten und Beschuldigten aus den (ehemaligen) NFV-Kreisen Hannover-Stadt und Hannover-Land. Die mittlerweile zum neuen NFV-Kreis Region Hannover verschmolzenen NFV-Kreise waren in der abgelaufenen Halbserie an 56% der Verfahren beteiligt. Auffällig war dabei, dass die Stadtvereine deutlich weniger in Erscheinung getreten sind, mehrheitlich sogar nur in Berufungsverfahren unterklassiger Mannschaften.

Die in den letzten Jahren festzustellende und beklagte Zunahme von sportgerichtlichen Verfahren im Jugendbereich, die den Höhepunkt in der Saison 2018/2019 mit fast der Hälfte der Verfahren erreichte, hat sich in den vergangenen beiden Spielzeiten nicht fortgesetzt. Für Schlussfolgerungen sind die Zahlen und Beobachtungszeiträume aber nicht aussagekräftig genug, in der abgelaufenen Saison ist aber allein die absolute Anzahl von 21 Verfahren aus dem Jugendbereich besorgniserregend. Mehr noch als Verfehlungen der Jugendlichen gab dabei das unangemessene Verhalten von Trainern, Betreuern und Eltern Anlass zu sportgerichtlichen Ahndungen.

Die Notwendigkeit, Verfahren in einer mündlichen Verhandlung durchzuführen, ergibt sich im Einzelfall. Deshalb variiert der Anteil der schriftlichen und mündlichen Verfahren über die Jahre. In der abgelaufenen Serie war das Bezirkssportgericht Hannover personell nicht voll besetzt. Mit nur einem Sportrichter und drei nahezu uneingeschränkt verfügbaren Beisitzern musste die hohe Zahl der Verfahren abgearbeitet werden. Aus diesem Grund hat das Gericht mehr als sonst versucht, Verfahren schriftlich abzuwickeln. Dabei konnte das Gericht in einer Vielzahl von Fällen auf sehr sachliche und aussagekräftige Schiedsrichterberichte zurückgreifen. Mit erweiterten Recherchen bei den Beteiligten und einer guten Kommunikation zu den Mitgliedern der Spielausschüsse und erstinstanzlichen Gerichten konnte eine aufwendige mündliche Verhandlung lediglich in 11 Fällen nicht vermieden werden.

Mit sportlichen Grüßen

Karsten Buchholz
Balge, 30.07.2023

		2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2021/2022	2022/2023
Eingeleitete Verfahren:	Anrufung Verein	15	16	18	12	13	9	5	6	18
	Anrufung Ausschuss	10	13	9	14	19	13	32	19	33
	Einspruch	3	4	3	5	1	4	3	1	2
	Protest	1	1	1	1	0	0	2	2	0
	Berufung	14	10	11	12	7	8	6	8	9
	Berufung Vorstand	0	0	2	0	0	1	0	0	0
	Übernahme KSpG	0	1	2	1	1	0	0	2	0
	Beschwerde	0	0	0	2	0	0	0	0	1
Gesamt		43	45	46	47	37	35	48	38	63
bis zur Halbserie		29	16	27	34	19	14	28	21	36
der 1. Halbserie (inkl.)		67%	36%	59%	72%	51%	40%	58%	55%	57%
Gewalt/Ausschreitung/Spielabbruch		5	15	13	8	13	5	17	9	19
Diskriminierende Äußerungen/Handlungen									4	5
Pers. Strafen (Rohes Sp./Beleidigung/usw)		13	14	24	8	18	17	19	9	12
Reduzierung von Sperrstrafen									2	13
Pers. Strafen (Unsportl./Beleidigung/)		8	7	1	11	4	7	5	3	15
Spielberechtigung		10	2	6	8	2	4	7	6	2
Missbrauch Spielabsage/Wertung Nichtantritt		4	5	3	6	5	4	1	5	5
Sonstige Regelfragen		6	3	4	7	1	1	3	3	3
Ausschreibung/Ergebnisse/Tabellen/Auf- u.Abstieg		0	4	1	0	2	3	1	0	0
Fehlverhalten Schiedsrichter		0	0	1	1	3	2	0	0	2
Übrige Verfahren		0	0	0	0	0	0	0	0	1
Anteil unsportlicher Verhaltensdelikte /Diskr./Gewalt/Trainer/Spieler/Zuschauer)		57%	72%	72%	55%	73%	67%	77%	61%	66%
NFV-Kreis	Hannover- Stadt	13	12	14	9	7	8	11	5	10
	Hannover - Land	8	15	11	8	12	11	14	7	25
	Diepholz	5	5	4	2	1	2	6	3	6
	Nienburg	0	2	3	4	4	3	4	2	2
	Schaumburg	7	1	6	7	7	5	7	4	2
	Hildesheim	5	5	4	10	6	6	5	7	10
	HamelN-Pyrmont	3	2	3	3	2	1	6	6	6
	Holzminden	2	3	3	2	1	0	1	5	2
Anteil der Verfahren aus dem NFV-Kreis Region Hannover (vorher Hannover St./L.)		49%	60%	52%	38%	48%	53%	46%	31%	56%
Mannschaftsart	Herren	26	27	32	30	20	22	23	25	40
	Frauen	5	4	1	2	1	0	2	1	1
	Jugend	12	14	13	15	18	12	23	12	21
Anteil Verfahren im Jugendfußball		28%	31%	28%	32%	46%	35%	48%	32%	34%
Spielklasse	Landesliga	6	3	4	1	1	3	10	7	12
	Bezirksliga	18	21	24	28	26	21	24	20	35
	KL/1. KK	5	8	13	11	8	5	4	9	5
	2. - 4. KK	8	3	2	3	0	3	1	1	2
	Pokal	3	5	2	1	0	0	2	1	3
	Freundschaft/Turniere	0	1	1	1	0	1	1	0	1
	Hallenrunde	2	4	0	2	4	1	6	0	5
Verhandlung	mündlich	17	11	13	10	19	13	13	10	11
	schriftlich	20	34	28	32	19	21	25	27	46
	Beschluss	6	0	5	5	1	1	5	1	6
Urteil/Beschluss		43	45	46	47	39	35	40	38	63
Verfahrensdauer		25,8	26,7	25,5	33,7	27,3	22,3	25,9	27,1	24,7
Dauer bis zum Urteil		36,0	38,3	36,5	44,7	41,9	33,3	34,7	35,8	30,5
Revision/Berufung/Beschwerden - an VSpG/OVSpG		4	6	7	1	2	2	4	1	1

Bezirksjugendausschuss Hannover

Spielserien 2020/21 / 2021/22 / 2022/23

Werte Fußballfreunde,

zwei der letzten drei Spielzeiten waren geprägt vom Coronavirus. In der abgelaufenen Saison wurden erstmals nach Corona wieder der Bezirkspokal bei den Junioren ausgespielt. Alle Spiele konnten ohne große gesundheitliche Ausfälle stattfinden. Nach wie vor geht der Trend bei den aktuellen Mannschaftszahlen weiter nach unten. Zusätzlich kommt der Wunsch vieler Mannschaften nach weniger Spielen. Keine Spiele an Ferienrandterminen und möglichst keine Wochentagsspiele liegen derzeit im Trend. Der Bezirksjugendausschuss wird aus diesen Gründen in den kommenden 3 Jahren seine Bezirksligen auf 2 Staffeln von 10 Mannschaften reduzieren. Eine Reduzierung der Landesligen auf 10 Mannschaften wird derzeit geprüft.

Erstmals wird es in der Rückserie der kommenden Spielserie eine C-Junioren Verbandsliga geben. Jeder Bezirk stellt 2 Mannschaften für die PLAY OFF Runde im Frühjahr 2024. Weiter verschlechtert hat sich das Verhalten der Mannschaften. 145 Platzverweise sind das Ergebnis der vergangenen Spielserie. Wo ist nur der Fair Play Gedanke geblieben?

Verabschieden werden wir auf dem Bezirkstag unseren Bezirksvorsitzenden Auwi Winsmann, der für den Jugendfußball immer ein offenes Ohr hatte. Sein Wirken für den Fußball in Niedersachsen wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben. Ausscheiden aus dem Jugendausschuss wird Manfred Schütte, der von 2000 bis 2014 im Kreisjugendausschuss in Diepholz und von 2009 bis heute im Bezirksjugendausschuss Hannover tätig war. Unser Dank geht an Manfred für seine herausragende Tätigkeit zum Wohle des Jugendfußballs.

Am Ende verabschiede auch ich mich nach 13 Jahren Bezirksjugendfußball und 24 Jahren Kreisjugendausschuss Hannover mit einem lachenden aber auch



einem weinenden Auge. Ich danke allen für Ihre Unterstützung und Mitarbeit in den letzten Jahren. Möge sich der Jugendfußball in den kommenden Jahren wieder zur alten Stärke entwickeln.

Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Bezirk Hannover
Junioren/Schulfußball

Christian Münzberg

Bericht des Bezirksspielausschusses zum Bezirkstag 2023

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

gut zweieinhalb Jahre liegt unser vorhergehender Bezirkstag zurück, unser Bezirksvorsitzender Auwi Winsmann hat in seinem Bericht bereits über die seinerzeit erforderlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aus übergeordneter Sicht berichtet. Dennoch blicken auch wir, aus Sicht der Spielinstanz, mit berichtenswerten Details bis zum Januar 2021 zurück.

Mit der zeitlich ungewöhnlichen Terminierung des zurückliegenden Bezirkstages im Januar 2021, zu Corona-Hochzeiten, befand sich der Bezirksspielbetrieb in seiner bis dahin ungewöhnlichsten Organisationform. Bereits im November 2020 wurde der Spielbetrieb der zehn Bezirksliga- und zwei Landesligastaffeln im Herrenspielbetrieb zunächst unterbrochen, um ihn im Frühjahr 2021 letztlich abzubrechen. Dies betraf die drei Frauen-Bezirksligastaffeln ebenso wie die zwei Frauen-Landesligastaffeln.

In den Planungen des Spieljahres 2021/2022 spielte Corona weiterhin eine gewichtige Rolle. In einer Reihe von (damals neu entdeckten) Videokonferenzen mit den Vereinen waren kreative Ideen für die Organisation des Herren- und Frauenspielbetriebes gefordert; niemand wusste zu dem Zeitpunkt wie sich die Zukunft aus pandemischer Sicht entwickelt. Die defensiven Vorschläge des Spielausschusses wurden von unseren Vereinen begrüßt, so dass der Herrenspielbetrieb mit sieben Bezirksligastaffeln, zwei Landesligastaffeln, die Frauen-Bezirksliga erneut mit drei Staffeln, sowie zwei Frauen-Landesligastaffeln an den Start gingen. Alle Spielbetriebe wurden erstmals auch als Play-Off-Spielbetrieb organisiert. Am Saisonende gab es allein aus der Landesliga-Abstiegsstaffel sechs Absteiger von dreizehn dort spielenden Mannschaften!

Bekanntermaßen hielten während der Coronazeiten Wertungssystematiken im Fußball Einzug, die bis dato eher unbekannt waren. Wer kannte schon ein Quotierungssystem für Tabellenwertungen? Ebenso unbekannt waren bis dahin auch verwaltungsrechtliche Entscheidungen, wonach es nur Aufsteiger aber keine Absteiger geben sollte. Und wer rechnete schon mit dem fixierten Aufstieg obwohl seine Mannschaft „nur“ auf einem Relegationsplatz rangierte? Neues, ungewöhnliches, bis weilen und unverständlich; aber beschlossen und umgesetzt. Die Folgen sahen damals nur Wenige ...

Mit Beginn der Saison 2022/2023 spielte der Bezirk Hannover im Herrenbereich in einem „Übergangssystem“, indem die Bezirksliga der Herren mit fünf Staffeln (je vierzehn Mannschaften) spielte, in der Landesliga der Herren siebzehn Mannschaften. Mit diesem System galt es den Überhang an Mannschaften in der Bezirksliga (Sollzahl zu Nicht-Coronazeiten = 64 Mannschaften) in regional dichter gelegenen Staffeln kurzfristig zu reduzieren. Schließlich mussten zwanzig Bezirksligamannschaften diese Spielklasse verlassen. Die Relegationsspiele zwischen Bezirksliga und Kreisliga blieben noch auch in diesem Spieljahr ausgesetzt. Im Frauenspielbetrieb konnten wir in diesem Spieljahr unmittelbar auf die Besetzung der drei Bezirksstaffeln (Bezirksliga und Landesliga) zu je zwölf Mannschaften an den Start gehen.

Für den Herrenspielbetrieb sind die Nachwirkungen der Corona-Pandemie leider noch nicht ausgestanden. Erstmals seit Jahrzehnten erhielten wir aus der Oberliga-Niedersachsen drei Absteiger in der Landesliga! Damit wird es mindestens zwei weitere Spieljahre benötigen, bis die Sollzahl von sechzehn Mannschaften wieder ermöglicht wird. Und: Während dieser Zeit gibt es weiterhin vermehrte Absteiger!

Im aktuell laufenden Spieljahr spielt die Landesliga mit achtzehn Mannschaften und hat damit einen mehr als umfangreichen Spielplan vor der Brust. Die Bezirksliga spielt bereits knapp unter der Sollzahl und ist für das folgende Spieljahr für die Aufnahme zusätzlicher Absteiger aus der Landesliga gewappnet. Sie wird auch wieder in die zuletzt ausgesetzten Relegationsspiele mit den üblichen Kreisliga-Zweiten aus den Kreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden, Region Hannover, Nienburg und Schaumburg einsteigen.

Im Bezirksspielausschuss Hannover ist neben dem Herren- und Frauenspielbetrieb bekanntermaßen auch der Juniorinnenspielbetrieb seit einigen Jahren angesiedelt. Dieser Spielbetrieb ist, entgegen gelegentlicher Mutmaßungen Außenstehender, mit dem Bewusstsein in den Spielausschuss verlagert worden, um die Anbindung an den Frauenspielbetrieb zu verbessern.

In den zurückliegenden Jahren hat sich Simone Wehner als Beisitzerin unseres Ausschusses gerade in diesem Spielbetrieb als wahrhafter Gewinn für den Fußball ausgezeichnet. Mit ihren umfassenden Kenntnissen des Fußballs zum einen und ihrer zuverlässigen organisatorischen Veranlagungen zum anderen, steht sie in einem engen Austausch mit Vereinsverantwortlichen wie auch Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern anderer Gliederungen unseres und benachbarter Bezirke und Kreise. Im Ergebnis war es in den zurückliegenden Jahren mit erheblichem Aufwand verbunden, Jahr für Jahr einen Meisterschaftsspielbetrieb der C- und B-Juniorinnen einzurichten und aufrecht

zu halten. Leider wird der B-Juniorinnen-Spielbetrieb in diesem Jahr erstmals mit einem Bezirksturnier gegen Ende der Saison in seine Organisationsform früherer Jahre organisatorisch zurückfallen. Zweifelslos eine unerwünschte Entwicklung, die mit den weniger werdenden Spielerinnen allgemein, insbesondere dieser Alters- und Spielklasse zu tun hat.

Der Bezirkspokal der Herren wird seit Jahren erfolgreich durch die Krombacher-Brauerei unterstützt. Diese Unterstützung kommt allein unseren Vereinen zu Gute. Nachdem wir den Pokalwettbewerb erstmals in 2022/2023 wieder ausspielen konnten, planen wir die Zusammenarbeit gerne beizubehalten. Der Gewinner des Wettbewerbes aus diesem Sommer ist der TuS Sulingen, der damit auch am Verbandspokal beteiligt war und mit dem VfV Hildesheim einen attraktiven Gegner zu Gast hatte; auch wenn der sportliche Erfolg ausblieb.

Neben der Betreuung des aktiven Spielbetriebs gilt es im Bezirksspielausschuss eine zeitnahe und aktuelle Kommunikation zu gewährleisten. Mit wöchentlichen Austauschrunden innerhalb des Ausschusses mussten wir im zurückliegenden Spieljahr auf unerwünschte und nicht außer Acht zu lassende Entwicklung reagieren; die Intensität einer Reihe von Unsportlichkeiten sowie respektlose Verhaltensweisen weiten sich aus. Neben einer verstärkten Kommunikation mit Vereinsverantwortlichen, in den solche Geschehnisse oder Entwicklungen festzustellen sind, wurden die Strafmaße „angepasst“. Während es in vorhergehenden Jahren gar nicht zu Maximalstrafen oder regelmäßigen Abgaben an die Sportgerichte kam, nehmen solche Maßnahmen nun regelmäßig Raum ein; eine bedauerliche gesellschaftliche Entwicklung, die wir im Fußball allein nicht auf den sinnvollen Weg bringen werden.

Die personelle Aufstellung des Bezirksspielausschusses hat sich nach dem Ausscheiden von Karl-Heinz Gruber verändert, da Miguel Rey-Lamas aus dem Kreis Hildesheim nun als Beisitzer erfolgreich in den Ausschuss eingestiegen ist. Mit unserer aktuellen Besetzung Axel Rose, Simone Wehner, Bastian Schiebe und Miguel Rey-Lamas blicken wir auf eine konstruktive, kritische und sachbezogene Aufgabenbewältigung zurück und bieten sie für den anstehenden Bezirkstag den Delegierten auch weiterhin an.

Zu dieser Zusammenarbeit gehören für alle Ausschussmitglieder die ebenso bewährte Zusammenarbeit mit unseren Bezirksausschüssen und deren Mitgliedern, aber auch zu unseren Ausschüssen der Kreise.

Eine besondere Rolle nehmen die vielen Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter ein! In ungezählten Videokonferenzen und persönlichen Treffen, war uns der informelle und sachgerechte Austausch, auch

übergeordneter Themen (wie z. B. die geplante Spielklassenreform des Frauenspielbetriebes im NFV/geänderte Staffeleinteilungen) stets ein besonderes Anliegen und wurde daher umfassend betrieben. Ein besonderer Dank gilt daher den vielen weiblichen, männlichen und diversen „Fußballverrückten“ unseres Bezirkes und darüber hinaus!



Ein letztes Wort sei unserem scheidenden Bezirksvorsitzenden, August Wilhelm Winsmann (besser bekannt als Auwi) gewidmet. Mehr oder wenige Jahre haben die einzelnen Spielausschussmitglieder mit Auwi zusammengearbeitet. Neben der angenehmen Haltung unseres „Chefs“, sachgerechte Entscheidungen den Spielbetrieb betreffend im Ausschuss regeln zu können, bleibt eine jahrelang respektvolle und persönlich angenehme Zusammenarbeit festzuhalten. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich, dafür danken wir Dir ganz besonders!

Redaktioneller Hinweis: Auf die Veröffentlichung der Staffelsieger und Meistermannschaften wird hier verzichtet, da die Daten öffentlich einsehbar sind unter fussball.de!

gez. **T. Schuschel**

Öffentlichkeitsarbeit im NFV-Bezirk Hannover

Liebe Fußballfreundinnen
und -freunde,
sehr geehrte Gäste!

Schön, dass wir uns alle zu diesem Bezirkstag wieder „live“, also in Präsenz und nicht per Online-Konferenz, treffen können. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie liegen inzwischen schon recht lange hinter uns, die Auswirkungen hallen aber noch nach. Die Langzeitfolgen? Nicht absehbar. Aber das betrifft fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens.



Dass der Fußball im Frühjahr 2020 plötzlich lange ruhen musste, war zunächst eines der kleineren Probleme. Existenziellere Dinge rückten für viele von uns in den Vordergrund. Auch für mich, der ich seit nunmehr 18 Jahren für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im NFV-Kreis Diepholz und seit gut sechs Jahren in gleicher Funktion für den Bezirk Hannover tätig sein darf, ergaben sich nun neue Themen. Und ich war fasziniert, wie fachkundig, transparent und realitätsnah die Mitglieder des Bezirksspielausschusses um dessen Vorsitzenden Thorsten Schuschel mögliche Modelle zur Wertung der schließlich zwei abgebrochenen Serien mit den Vertretern der Clubs in zahllosen Videokonferenzen erörterten, gemeinsam Vor- und Nachteile ausloteten und schließlich neue Varianten zur Fortsetzung des Ligen-Spielbetriebs entwickelten. Die Darstellung der geplanten Hinrunden, Meister- und Abstiegsrunden bildete einen Teil meiner Aufgaben während dieser Zeit, in der angesichts von Kontaktbeschränkungen bisherige Inhalte wie Versammlungs-, Ehrungs- oder Sporttermine weggebrochen waren. Selbstverständlich häuften sich in diesen Phasen die Anfragen von Zeitungen und anderen lokalen Sportmedien, wann und wie die Saison fortgesetzt würde, ob es Ab- und Aufsteiger gebe und, und, und.

Doch wie bereits vor und nach der Pandemie durfte ich mich auf die überaus engagierten Pressewarte und „Öffentlichkeitsarbeiter“ in den Kreisen, auf „meinen“ Bezirksvorsitzenden Auwi Winsmann, die Mitglieder des Bezirksspiel-, Schiedsrichter- und Jugendausschusses sowie die hauptamtlichen Kollegen der Redaktion vom NFV-Journal, namentlich Peter Borchers, Manfred Finger und Niclas Jakobs, verlassen. Zu diesem Team zählte lange Jahre auch Reiner Kramer, der seinen „Unruhestand“ hoffentlich genießt und dem ich an dieser Stelle ebenfalls noch einmal herzlich für alles danke.

Zugleich ziehe ich den Hut vor allen, die in jener Zeit von Corona- und anderen Krisen für uns „am Ball“ geblieben sind – trotz des teils höheren beruflichen Drucks in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, trotz neuer familiärer Herausforderungen durch Homeoffice-Pflicht und Hybrid-Schulunterricht. Viele andere haben während ihrer Fußball-Zwangspause und der damit verbundenen Zeit zum Nachdenken gemerkt, dass sie ihre Freizeit auch stressfreier verbringen oder sich auf anderen Gebieten engagieren können. Auch ihre Ausstiege sind verständlich, denn wir alle wissen, dass Ehrenamtlern durchaus scharfer Gegenwind entgegenwehen kann.

Die mir zugesandten Beiträge der Kreispressewarte, die kaum Fragen offen lassen machen mir meine Arbeit des Redigierens leicht. Ich bitte Euch aber um Verständnis, dass ich nicht immer alle der vielen tollen Fotos zur Weiterleitung an die NFV-Medienabteilung auswählen kann.

Unterm Strich hoffe ich auf eine weiter so – in meinen Augen – gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zu vielen verschiedenen Themen. Es muss allerdings nicht noch einmal um Pandemien, Saisonabbrüche, Mindestabstände und harte sportliche Entscheidungen nach Quotientenregelungen gehen...

Cord Krüger,
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Bericht des Schatzmeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Fußballgemeinde!

Geld spielt für jeden Schatzmeister eine herausragende Rolle. Besonders wichtig ist, mit welchen Einnahmen für das laufende Jahr zu rechnen ist. Für den NFV-Bezirk Hannover sind es weiterhin drei Säulen, aus denen sich das verfügbare Budget ergibt. Da ist zum einen die Grundausrüstung seitens des Landesverbandes in Höhe von rund 20.000 Euro. Dazu kommen Einnahmen aus Urteilen des Sportgerichts in Höhe von etwa 10.000 Euro. Der größte Brocken, rund 50 Prozent des Gesamtetats, resultiert aus Verwaltungsentscheiden. Für das Jahr 2023 rechne ich mit rund 30.000 Euro.

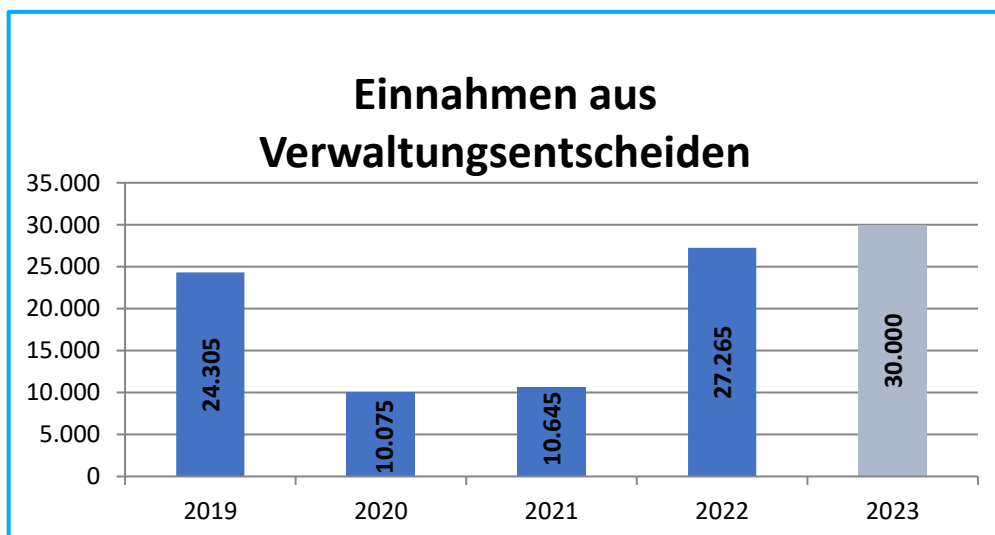
✓ **Corona-Einbruch gut verkraftet**

Bedingt durch die Corona-Pandemie waren die Einnahmen aus Verwaltungs- und Gerichtsentscheiden in den Jahren 2020 und 2021 drastisch eingebrochen (siehe nachfolgende Übersicht). Diese „Einnahmedelle“ konnte jedoch durch strikte Ausgabendisziplin sowie durch die konsequente Nutzung von Online-Besprechungen mehr als ausgeglichen werden. Insbesondere durch Einsparungen bei Reisekosten und anderen Spesenpositionen konnten die jeweiligen Jahresbilanzen mit Überschüssen abgeschlossen werden, wie die beigefügten Jahresrechnungen auf den Folgeseiten belegen.

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,
ab Januar 2022 wurden die Aufwendungen für die „Förderung des Leistungssports“, die „Aus-, Fort- und Weiterbildung“, die „Durchführung von Sportfachtagungen“ und die „Sportliche Jugendarbeit“ zentral von der Verbandsgeschäftsstelle in Barsinghausen abgerechnet. Alle dazu erforderlichen Unterlagen laufen jedoch weiterhin mit dem Ziel der Prüfung und Korrektur über die jeweiligen Schatzmeister. Die Gesamtausgaben in diesem sog. „Außerordentlichen Haushalt“ sind mit einer Obergrenze versehen worden, wodurch kreativen Ideen Grenzen gesetzt sind.

Für heute wünsche ich der Veranstaltung einen guten Verlauf und allen Teilnehmern alles Gute, vor allem Gesundheit.

Henning Stille – Bezirksschatzmeister



Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Bezirk Hannover



Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2020

Erträge	Soll €	Ist €	%
Finanzausstattung (O.H.) NFV	20.000,00	23.388,58	116,9%
Strafen / Kosten - Verwaltung	12.000,00	10.375,00	86,5%
Strafen / Kosten - Sportgericht	7.000,00	0,00	0,0%
Startgelder (O-H)	500,00	0,00	0,0%
Sonstige Einnahmen - Krombacher	0,00	500,00	0,0%
	39.500,00	34.263,58	86,7%
Durchl. Einnahmen NFV (AO-H)	8.100,00	4.039,02	49,9%
Sondermittel AOH aus Rücklagen	1.800,00	900,00	50,0%
Erstattung Startgelder (pauschal)	13.900,00	6.950,00	50,0%
Summe	63.300,00	46.152,60	72,9%
Aufwendungen			
Vorstand	11.000,00	6.902,76	62,8%
Spielausschuss	9.000,00	5.079,13	56,4%
Jugendausschuss	9.000,00	6.814,71	75,7%
SR - Ausschuss	6.000,00	3.983,40	66,4%
Sportgericht	4.000,00	1.997,60	49,9%
Abführung an AO-Haushalt	4.300,00	0,00	0,0%
	43.300,00	24.777,60	57,2%
Durchl. Ausgaben NFV (AO-H)	20.000,00	14.735,00	73,7%
Summe	63.300,00	39.512,60	62,4%

Bankguthaben 1.1.2020	24,48 €
Einnahmen 2020	46.152,60 €
Ausgaben 2020	<u>-39.512,60 €</u>
Bankguthaben 31.12.2020	6.664,48 €
Guthaben bei Verband 1.1.2020*	17.200,00 €
Guthaben bei Verband 1.1.2021*	15.400,00 €

*= Abschmelzung 1.800 €/Jahr ???

Niedersächsischer Fußballverband e.V.
Bezirk Hannover



Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2021

	Soll	Ist	%
	€	€	
Erträge			
Finanzausstattung (O.H.) NFV	20.000,00	18.623,39	93,1%
Strafen / Kosten - Verwaltung	12.000,00	6.815,00	56,8%
Strafen / Kosten - Sportgericht	7.000,00	5.165,60	73,8%
Startgelder (O-H)	500,00	0,00	0,0%
Sonstige Einnahmen - Krombacher	0,00	1.000,00	0,0%
	39.500,00	31.603,99	80,0%
Durchl. Einnahmen NFV (AO-H)	8.100,00	0,00	0,0%
Sondermittel AOH aus Rücklagen	1.800,00	0,00	0,0%
Erstattung Startgelder (pauschal)	13.900,00	0,00	0,0%
Summe	63.300,00	31.603,99	49,9%
Aufwendungen			
Vorstand	11.000,00	8.080,92	73,5%
Spielausschuss	9.000,00	4.216,40	46,8%
SR - Ausschuss	6.000,00	3.506,43	58,4%
Jugendausschuss	9.000,00	4.335,20	48,2%
Sportgericht	4.000,00	2.198,40	55,0%
Abführung an AO-Haushalt	4.300,00	0,00	0,0%
	43.300,00	22.337,35	51,6%
Durchl. Ausgaben NFV (AO-H)	20.000,00	0,00	0,0%
Summe	63.300,00	22.337,35	35,3%

Bankguthaben 01.01.2021	6.664,48 €
Einnahmen 2021	31.603,99 €
Aufwendungen 2021	<u>-22.337,35 €</u>
Bankguthaben 31.12.2021	15.931,12 €

Niedersächsischer Fußballverband e.V.
Bezirk Hannover



Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2022

Bankguthaben 01.01.2022	15.931,12
--------------------------------	------------------

	Soll	Ist	%
	€	€	
Erträge			
Finanzausstattung (O.H.) NFV	20.341,00	15.254,68	75,0%
Strafen / Kosten - Verwaltung	15.000,00	28.705,00	191,4%
Strafen / Kosten - Sportgericht	10.000,00	4.683,35	46,8%
Sonstige Einnahmen - Krombacher	500,00	1.500,00	300,0%
	45.841,00	50.143,03	109,4%
Durchlaufende Posten (Erstattung Futsal)	5.522,20	5.522,20	
Summe	51.363,20	55.665,23	108,4%

Aufwendungen			
Vorstand (einschl. 200 Bälle = 11.307,88)	19.900,00	19.562,08	98,3%
Spielausschuss	10.000,00	9.575,86	95,8%
SR - Ausschuss	7.000,00	5.108,38	73,0%
Jugendausschuss	10.000,00	10.119,99	101,2%
Sportgericht	4.000,00	4.624,89	115,6%
	50.900,00	48.991,20	96,2%
Durchlaufende Posten (Futsal)	5.522,20	5.522,20	
Summe	56.422,20	54.513,40	96,6%

Bankguthaben 31.12.2022	17.082,95
--------------------------------	------------------

Bankguthaben 01.01.2022	15.931,12 €
Einnahmen 2022	55.665,23 €
Aufwendungen 2022	-54.513,40 €
Bankguthaben 31.12.2022	17.082,95 €

aufgestellt:
Henning Stille
 Bez.-Schatzmeister

genehmigt:
A.-W. Winsmann
 Bez.-Vorsitzender

Niedersächsischer Fußballverband e. V.
Bezirk Hannover



Haushaltsplan 2023

Stand: 01.04.2023

	2022 €	2023 €
Bankguthaben per 01.01.	15.931	17.083

Erträge

Finanzausstattung NFV	15.255	9.834
Strafen / Kosten - Verwaltung	28.705	30.000
Strafen / Kosten - Sportgericht	4.683	10.000
Sonstige Einnahmen (Krombacher)	1.500	500
gesamt	<u>66.074</u>	<u>67.417</u>

Aufwendungen

Tagung Bez.-Vorsitzende + Schatzm.	0	1.500
Bezirkstag 23.09.2023	0	7.000
Zuwendungen/Ehrungen (Bälle usw.)	11.308	1.000
Vorstand	8.254	11.500
Spielausschuss	9.576	11.500
SR - Ausschuss	5.108	10.000
Jugendausschuss	10.120	11.500
Sportgericht	4.625	7.000
Abf.an Verband (Ausgleich aoH, BMR)		0
gesamt	<u>48.991</u>	<u>61.000</u>

Bankguthaben + Erträge	67.417
abzügl. voraussichtliche Aufwendungen	-61.000
Ziel per 31.12.2023:	6.417
Zulässige Betriebsmittelrücklage:	6.446

aufgestellt: Henning Stille - Bez.-Schatzmeister
 genehmigt: A.-W. Winsmann - Bez.-Vorsitzender



Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Rechnungsprüfungsprotokoll

Gemäß § 7 der Finanz- und Wirtschaftsordnung haben die Rechnungsprüfer mindestens einmal jährlich Rechnungsprüfungen durchzuführen. Über das Prüfungsergebnis ist dem Bezirksrat und Bezirksleiter schriftlich zu berichten. Die Prüfer sind berechtigt, außer der rechnerischen Prüfung auch formelle und andere Mängel aufzuzeigen und Empfehlungen einzubringen.

Auf Empfehlung der Revisionsstelle ist das Protokoll über die stattgefunden Prüfung auch dem Bezirksratschätzmeister in Kopie zur Kenntnis zu geben.

Protokoll über die

Jahresrechnungsprüfung für das Kalenderjahr

2020

Für den Bezirk / Kreis: NFV Bezirk Hannover

Prüfungstermin: 5. Sept. 2021

Gedrückt wurde der Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

An der Rechnungsprüfung haben teilgenommen:

Die Rechnungsprüfer: Gerhard Diechhoff, NFV-Kreis Diepholz,

Marcel Handelsmann, NFV-Kreis Hameln-Pyrmont.

Volker Müller, NFV-Kreis Schaumburg.

Weitere Teilnehmer:

August-Wilhelm Winsmann, Bez.-Vorsitzender,

Thomas Rüdiger, Bez.-Schatzmeister/Unterstütz.,

Hennig Stille, Bez.-Schatzmeister.

Bericht über die Rechnungsprüfung:

keinen Feststellungen geführt.

nachfolgenden Feststellungen geführt.

Unterschriften der Rechnungsführer:

Diechhoff

Handelsmann Müller



Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Rechnungsprüfungsprotokoll

Gemäß § 7 der Finanz- und Wirtschaftsordnung haben die Rechnungsprüfer mindestens einmal jährlich Rechnungsprüfungen durchzuführen. Über das Prüfungsergebnis ist dem Bezirksrat und Bezirksleiter schriftlich zu berichten. Die Prüfer sind berechtigt, außer der rechnerischen Prüfung auch formelle und andere Mängel aufzuzeigen und Empfehlungen einzubringen.

Auf Empfehlung der Revisionsstelle ist das Protokoll über die stattgefunden Prüfung auch dem Bezirksratschätzmeister in Kopie zur Kenntnis zu geben.

Protokoll über die

Jahresrechnungsprüfung für das Kalenderjahr

2021

Für den Bezirk / Kreis: NFV Bezirk Hannover

Prüfungstermin: 07. Juli 2022

Gedrückt wurde der Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021

An der Rechnungsprüfung haben teilgenommen:

Die Rechnungsprüfer: Gerhard Diechhoff/NFV-Kreis Diepholz,

Marcel Handelsmann, NFV-Kreis Hameln-Pyrmont,

Volker Müller, NFV-Kreis Schaumburg.

Weitere Teilnehmer:

August-Wilhelm Winsmann, Bez.-Vorsitzender,

Hennig Stille, Bez.-Schatzmeister.

Bericht über die Rechnungsprüfung:

keinen Feststellungen geführt.

nachfolgenden Feststellungen geführt.

Unterschriften der Rechnungsführer:

Aufgrund Verletzung keine Teilnahme möglich
 Diechhoff

Handelsmann Müller



Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Rechnungsprüfungsprotokoll

Gemäß § 7 der Finanz- und Wirtschaftsordnung haben die Rechnungsprüfer mindestens einmal jährlich Rechnungsprüfungen durchzuführen. Über das Prüfungsergebnis ist dem Bezirksrat und Bezirksleiter schriftlich zu berichten. Die Prüfer sind berechtigt, außer der rechnerischen Prüfung auch formelle und andere Mängel aufzuzeigen und Empfehlungen einzubringen.

Auf Empfehlung der Revisionsstelle ist das Protokoll über die stattgefunden Prüfung auch dem Bezirksratschätzmeister in Kopie zur Kenntnis zu geben.

Protokoll über die

Jahresrechnungsprüfung für das Kalenderjahr

2022

Für den Bezirk / Kreis: NFV Bezirk Hannover

Prüfungstermin: 07. Mai 2023

Gedrückt wurde der Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022

An der Rechnungsprüfung haben teilgenommen:

Die Rechnungsprüfer: Gerhard Diechhoff, NFV-Kreis Diepholz,

Masael-Handelsmann-NFV-Kreis Hameln-Pyrmont,

Volker Müller, NFV-Kreis Schaumburg.

Weitere Teilnehmer:

August-Wilhelm Winsmann, Bez.-Vorsitzender,

Hennig Stille, Bez.-Schatzmeister.

Bericht über die Rechnungsprüfung:

keinen Feststellungen geführt.

nachfolgenden Feststellungen geführt.

Unterschriften der Rechnungsführer:

Diechhoff

Aufgrund Krankheit Teilnahme nicht möglich
 Handelsmann Müller

NFV-Bezirk Hannover

Ehrenmitglieder:

Hermann Lührs
☎ 05032 / 5252

Ehrenmitglied:

Karl-Heinz Gruber
☎ 05129 / 1364

Vorsitzender:

August-Wilhelm Winsmann
☎ 0151/61449600

Stellvertr. Vorsitzender:

Thorsten Schuschel
☎ 0176/22698602

Schatzmeister:

Henning Stille
☎ 05531/10659

Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Cord Krüger
☎ 0151/10219096

Jugendausschuss:

Vorsitzender:	Christian Münzberg ☎ 0511/666277
Stellv. Vorsitzender Fair-Play-Cup	Herbert Schaper ☎ 05060/2346
Staffelleiter A-Jgd	Manfred Schütte ☎ 04243/4087
Staffelleiter B-Jgd	Jörg Edema ☎ 05151/9191367
Staffelleiter C-Jgd Schriftführer	Wolfgang Starke ☎ 05137/4068
Schulfußball	Jens Kamm ☎ 05039/278666

Spielausschuss:

Vorsitzender:	Thorsten Schuschel ☎ 0176/22698602
Staffelleiter LL, Pokal	
Stellv. Vorsitzender	
Staffelleiter BL 1 + 2 Turniere + Werbung	Axel Rose ☎ 05131/4437860
Staffelleiter BL 3 + 4	Miguel Rey Lamas ☎ 0177/2150015
Staffelleiter Frauen LL	Bastian Schiebe ☎ 0172/1313220
Staffelleiterin Frauen BL 1 + 2 + Juniorinnen	Simone Wehner ☎ 0162/2754259

Sportgericht:

Vorsitzender:	Karsten Buchholz ☎ 0172/1946963
Beisitzer	Klaus Isernhagen ☎ 05042/506490
Beisitzer	Achim Helm ☎ 0171/9653260
Beisitzer	Thomas Köcher ☎ 05137/875006
Beisitzer	Norbert Fengler ☎ 0160/94768184

Schiedsrichterausschuss:

Vorsitzender:	Thomas Rüdiger ☎ 0177/7747744
Schiedsrichter- lehrwart	Marcus Schierbaum ☎ 0160/5517334
Ansetzer LL + BL 1 A-Jgd	Bernd Brüggemann ☎ 05441/928820
Ansetzer BL 2 – 4, Pokal Frauen	Carsten Fistler ☎ 0511/87940189
Betreuung der Schiedsrichterinnen	Julia Kogel ☎ 0170/2112486

Kassenprüfer:

Gerhard Dieckhoff (DH)
Marcel Handelsmann (HM-Pyrmont)
Volker Müller (SHG)

Organigramm des NFV-Bezirk Hannover (neu)

